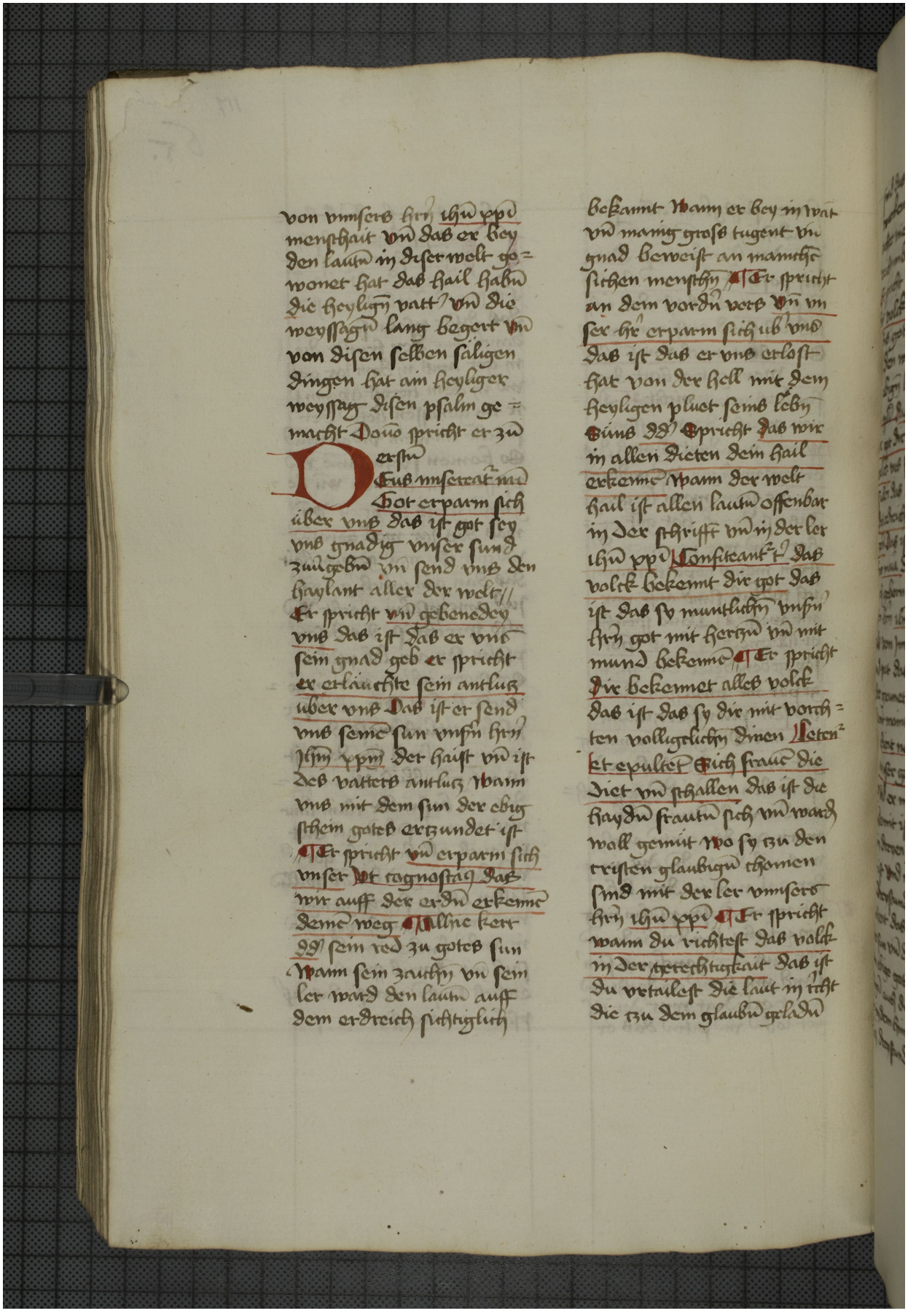
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



von vnsers hrn ihw ypd
menschhait vñ das er bey
den lautn in dser welt go=
woner hat das hail habn
die heyligñ vatt vñ die
weyssagñ lang begert vñ
von disen selben sáligen
dingen hat ain heyliger
weyssagñ disen psalm ge=
macht Dauid spricht er zw
O erstñ
Eus miserear nr̄i
Got erparm sich
über vns das ist got sey
vns gnadig vnser sund
zuegebñ vñ send vns den
hayland aller der welt//
Er spricht vñ gebenedey
vns das ist das er vns
sein gnad geb er spricht
er erläuchte sein antlutz
über vns das ist er send
vns seine sun vnsñ hrn
ihsm ypm der haist vñ ist
des vatters antlutz wann
vns mit dem sun der ebig
sthein gotes erzunder ist
Er spricht vñ erparm sich
vnser Et cognoscam das
wir auff der erdñ erkenne
deine weg Alline kert
gg sein red zu gotes sun
wann sein zauhn vñ sein
ler wurd den lautn auff
dem erdreich sichtigluch
bekannt wann er bey in wat
vñ manig gross tugent vñ
gnad bewist an manchr
sithen menschñ Er spricht
an dem vordñ verß vñ vn
ser hr erparm sich ub vns
das ist das er vns erlost
hat von der hell mit dem
heyligen pluet seins lebn
büns gg Spricht das wir
in allen dieten dein hail
erkenne wann der welt
hail ist allen lautn offenbar
in der schrifft vñ in der ler
ihsu ypd Confitean[tur] t[ibi] das
volck bekennt dir got das
ist das sy muntlichñ vnsñ
hrn got mit hertzn vñ mit
mund bekenne Er spricht
Die bekennet alles volck
das ist das sy die mit vorch=
ten volligluchñ dinen Letē[tur]
et exultēt Sich frauc die
liet vñ schallen das ist die
haydn frautn sich vñ wurd
wall gemit wo sy zu den
treysten glaubign thomen
sind mit der ler vnsers
hrn ihsu ypd Er spricht
wann du richtest das volck
in der gerechtigkait das ist
du vrteilest die laut in recht
die zu dem glaubn gradn